



<u>Veranstaltung:</u>	F/B-III/IV-BHT-Sem. B-IV
<u>Ausbildungseinheit:</u>	Feuerwehreinsätze in unterirdischen Verkehrsanlagen
<u>Thema:</u>	Einsatztaktik
<u>Ausgabe:</u>	19.03.2014
<u>Zuständig:</u>	Abteilung B
<u>Bearbeitet von:</u>	Volker Engel
<u>Literaturhinweis:</u>	Richtlinien für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln (RABT), Ausgabe 2006 Ausbildungsunterlagen Straßentunnel, ifa-Schweiz Version 1-2



Feuerwehreinsätze in unterirdischen Verkehrsanlagen

Ablauf eines Einsatzes

Aufgaben der Tunnelleitzentrale und der Leitstelle



1. Meldung an Leitstelle (Anruf, Videoüberwachung, BMA, ...)
2. Schalthandlungen nach AGAP an der Verkehrsleittechnik und Aktivierung der Sprachdurchsagen
3. Alarmierung nach AAO
4. Weitere Überwachung des Tunnels über Video
5. Übermittlung der relevanten Informationen an die anrückenden Kräfte
 - Welche Röhre, welcher Abschnitt ist betroffen
 - Anzahl und Art der beteiligten Fahrzeuge
 - Verhalten der Personen im Tunnel

1. Die beiden alarmierten Feuerwehren fahren die festgelegten Anfahrtswege zu den Portalen des betroffenen Tunnels.
Nutzung der Mittelüberfahrten, um im Gegenverkehr schneller voran zu kommen (Rücksprache mit Lst.).
2. Die Einsatzleitung obliegt dem Einsatzleiter der örtlich zuständigen Feuerwehr.
3. Nach Eintreffen erfolgt Erkundung an beiden Portalen.
Strömungsrichtung, Personen, Einsatzkräfte, Infos Lst.
4. Es werden 3 Einsatzabschnitte gebildet:
EA „Portal West“, EA „Innen“, EA „Portal Ost“

- Einheitliche Alarmpläne (Stichworte, Einsatzmittel, Tagesalarmsicherheit, ...)
- Festlegung von Anfahrtswegen (Portale, Betriebsgebäude)
- Festlegung der Führungsstruktur
[Fm-Skizze.ppt](#)
- Festlegung von Einsatzräumen (Anfahrt, Standort TEL, Bereitstellungsplatz, ...)
[Lageskizze.ppt](#)
- Zusammenfügen zur einer vorbereiteten Planungsskizze
[Lage- und Einsatzübersicht.ppt](#)

Aufgaben der Technischen Einsatzleitung Erstphase

Koordination mit Gegenseite / Innen

Erkundung

Anfahrt >> Strömungsrichtung feststellen / stabilisieren

Brandbekämpfung

Suchen & Retten

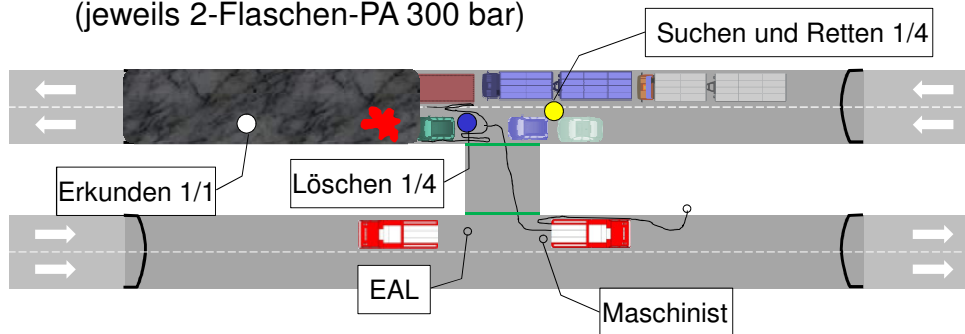
Unterstützende Maßnahmen (Wasserversorgung, Verstärkung etc.)

1. Anfahrt in die schadenfreie Röhre bis zu dem Querschlag, der am nächsten in Anströmrichtung vor dem Ereignis liegt.
2. Aufteilung in drei Aufgabenbereiche:
 1. Erkunden
 2. Löschen
 3. Suchen und Retten
3. Übermittlung der Erkundungsergebnisse an die TEL
4. Anforderung von Einsatzmitteln
 1. Transportmittel für gerettete / zu rettende Personen.
 2. Feuerwehrkräfte zur Ablösung / Ausweitung Innenangriff.
5. Führung und Leitung des Innenangriffes

Der Einsatzabschnitt „Innen“ setzt sich aus Personal aller anwesenden Feuerwehren zusammen (von beiden Portalen).

Personelle Ausstattung:

- 1 EAL, 1 Maschinist (jeweils „normaler“ PA verfügbar)
- 3 Gruppenführer und 9 weitere Feuerwehrangehörige (jeweils 2-Flaschen-PA 300 bar)



Feuerwehreinsatz im Straßentunnel

7

(Mindest-) Ausstattung mit Geräten:

- 1 LF
- 2 Hohlstrahlrohre
- 3 Wärmebildkameras
- Markierungsleuchten (6 blaue, 6 grüne, 12 gelbe)
- 4 Suchstöcke
- Transportmittel für Verletzte (Radsätze, Tragetuch, ...)
- Brandfluchthauben
- Funkgeräte, Handlampen
- Persönliche Schutzausrüstung „Innenangriff“
- ...

Feuerwehreinsatz im Straßentunnel

8

1. Aufbau/Führung eines Bereitstellungsraumes
 - a. Aufbau einer Einbahnstraße in der schadenfreien Röhre in Richtung der Strömung.
 - b. Von hier fahren, auf Anforderung der TEL, Transportfahrzeuge für Personen in die schadenfreie Röhre, um diese auf der Abströmseite zu einer Patientenablage zu bringen.
 - c. Von hier fahren, auf Anforderung des TEL, weitere Einsatzkräfte in die schadenfreie Röhre zur Ablösung oder zu weiteren Querschlägen.
2. Versorgung der Personen, die im Rahmen der Selbstrettung den Tunnel auf der Anströmseite verlassen haben.

1. Aufbau einer Patientenablage
 - a. Sichtung und Registrierung der geretteten Personen
 - b. Organisation des Transportes
2. Bereitstellung von Feuerwehkräften zur Unterstützung im EA „Innen“
 - a. Von hier fahren, auf Anforderung der TEL, weitere Einsatzkräfte in die schadenfreie Röhre zur Ablösung oder zu weiteren Querschlägen.
3. Versorgung der Personen, die im Rahmen der Selbstrettung den Tunnel auf der Abströmseite verlassen haben.

Aufgaben der Technischen Einsatzleitung

Zweite Phase

1. FwDV 100 (operativ-taktische Maßnahmen)
2. Standort Betriebsgebäude
3. Leitung des Einsatzes - Führungsmittel ELW 2
4. Organisation und Nachführung weiterer Kräfte
5. Gewährleistung der Zusammenarbeit aller Behörden und Organisationen
6. Veranlassung administrativ-organisatorischer Maßnahmen (Presse- und Medienarbeit, Betreuung Angehöriger, ...) bei den Aufgabenträgern (Gemeinde, Landkreis)